

High-Techzahnäder von Humbel Gear Technology

IMS als Führungssystem im internationalen Zulieferunternehmen

„Nur ein kleines Rädchen im Getriebe..“, doch oftmals sind diese genau der wichtige Schlüssel zum Erfolg. Dies wissen auch die Spezialisten aus der Bahntechnik, Motorenbau und Motorrennsport. Sie setzen gezielt auf die Präzisionstechnik aus Kradolf TG: Die Firma Humbel Zahnäder AG produziert High-Tech-Zahnäder für höchste Anforderungen und Zuverlässigkeit.



Die High-Tech-Zahnäderprodukte der Firma gehören weltweit zum Feinsten. Dass die Humbel-Gruppe in der Lage ist, qualitativ höchst stehende Produkte zu einem guten Preis-Leistungsverhältnis herzustellen, kommt nicht von ungefähr. Langjährige Erfahrung, fundiertes Branchenwissen, innovative Spezialisten und neuste Fertigungstechnologie sind dazu notwendig.

Familienunternehmen mit Tradition

Seit der Gründung 1928 ist die Humbel-Gruppe mit der Zahnädertechnologie verbunden. Mit einem modernen Maschinenpark werden die Zahnäder und Getriebeteile gedreht, gefräst, gehärtet und geschliffen, wobei die Toleranzen wenige Tausendstel Millimeter betragen. Das Resultat sind Zahnäder von höchster Präzision. Qualität, Präzision und grosses technisches Know-how sind seit Anbeginn wichtige Erfolgsfaktoren des Unternehmens. Als Zulieferunternehmen für verschiedene Branchen wie Maschinenindustrie, Fahrzeugbau, Bau, Umwelttechnik, usw.

tätig, steht jedoch die stetige Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse im Zentrum aller Mitarbeitenden der Humbel-Führung.

Vom Zahnäder zum Lösungsanbieter

Zu Beginn der 90er Jahre hat man frühzeitig die Zeichen der Veränderung in der Beschaffungskette erkannt. Die Fokussierung der Kunden von Humbel auf deren Kernfähigkeiten und damit Verbunden eine Reduktion der Fertigungstiefe, hat zu neuen Chancen geführt. Durch die Gründung und den Aufbau einer Produktionsstätte in Tschechien, verschaffte sich Humbel 1993 die Basis, um die hohen Erwartungen, die an einen Outsourcing-Partner gestellt werden, erfüllen zu können.



Durch die Investition und die Auslagerung eines Teils der Produktion in die Tschechische Republik konnte die benötigte Kapazität geschaffen werden. Zudem steigerte Humbel-Zahnäder AG die Flexibilität und kann zu marktgerechten Preisen produzieren. Hatte die Firma an ihrem Hauptsitz Kradolf TG damals 65 Arbeitsplätze, sind es heute 105. Es wurden in der Schweiz also 40 Arbeitsplätze geschaffen!

Verbunden mit dieser Vorwärtsstrategie war auch der Ausbau des Wirkungskreises. Nebst der Herstellung von hochwertigen Einzelteilen, entwickelt und montiert die Humbel-Gruppe komplette Baugruppen und Getriebe einbaufertig. Die Engineering Abteilung bietet zudem Entwicklungsabteilungen komplette

Lösungsansätze an, die von Anfang an darauf abzielen, Design, Funktion und Kosten zu optimieren.

Die Humbel-Gruppe

Mit der allgemeinen Verlagerungstendenz nach Osteuropa haben sich auch für die Humbel-Gruppe weitere Märkte eröffnet. Um diese Chance zu nutzen und den optimalen Kundennutzen zu erzielen, wurde 2001 in Rumänien die HPT Humbel Productions Technik gegründet. Damit konnte die Leistungsfähigkeit in allen Produktbereichen nochmals massiv erhöht werden. Waren es 1993 noch 90 Personen an einem Standort, beschäftigt die Humbel-Gruppe heute insgesamt über 300 Personen.

Das starke Wachstum zu bewältigen, die Internationalisierung und die gestiegenen Bedürfnisse an einen Lösungsanbieter stellten neue und zusätzliche Anforderungen an die Humbel Führungskräfte dar. Der Aufbau einer schlanken Gruppenstruktur, Ausbildung auf allen Stufen und die Besetzung von Schlüsselstellen mit erfahrenen Führungskräften waren dabei zentrale Elemente.

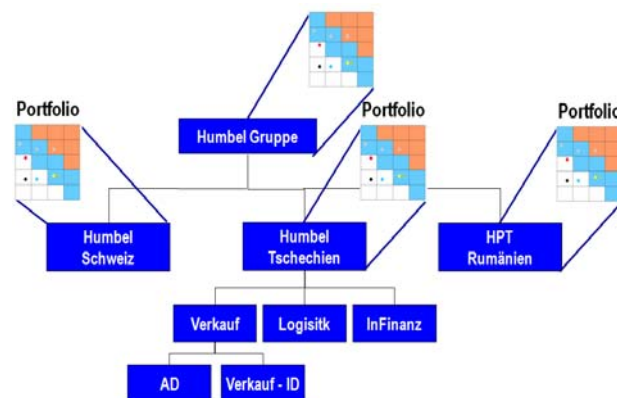
IMS als Führungssystem

Um die Führung und die Mitarbeitenden in der Umsetzung der Prozesse und Organisationsstruktur zu unterstützen, setzt die Humbel-Gruppe das integrierte Führungssystem IMS ein. Darin wurden die spezifischen Leistungsprozesse der 3 Unternehmen inklusive der firmenübergreifenden Führungs- und Supportprozesse abgebildet. Grundgedanke beim Aufbau war: Stärken der individuellen

Kernkompetenzen in jedem Werk und nutzen von Synergien in übergreifenden Prozessen. Die Gruppenorganisation, inklusive aller Funktionen und Kompetenzen, sind über das Organisationsmodul umgesetzt.

Für ein wirkungsvolles Prozesscontrolling wird IMS Kennzahlen eingesetzt. Das Führungscockpit bildet die Ziele und aktuellen Kennzahlen einfach, nachvollziehbar und übersichtlich ab. Da die Innovation und die kontinuierliche Optimierung von Prozessen einen weiteren Schlüssel zum Erfolg innerhalb der Humbel-Gruppe darstellen, erfolgt das Controlling der entsprechenden Projekte im IMS KVP-Modul.

Als letztes Modul wurde 2008 das Risikomanagement mit den integrierten IKS innerhalb der Humbel-Gruppe implementiert. Nebst der Abbildung der gruppenweiten Risiken wurden sämtliche IKS-Kontrollen definiert und den jeweiligen Prozessen zugeordnet. Dies erlaubt eine Überprüfung aller Kontrollen und das Definieren von notwendigen Massnahmen.



Kontaktperson: Kurt Gailer

KW+P AG

Management Consultants
 Ueberlandstrasse 109
 CH-8600 Dübendorf

T +41 (0) 43 311 17 50
 F +41 (0) 43 311 17 69
 mailto: k.gailer@kwp.ch

www.kwp.ch